

Unabhängig ————— Parteilich ————— Unausgewogen

D' Fleckarätsch

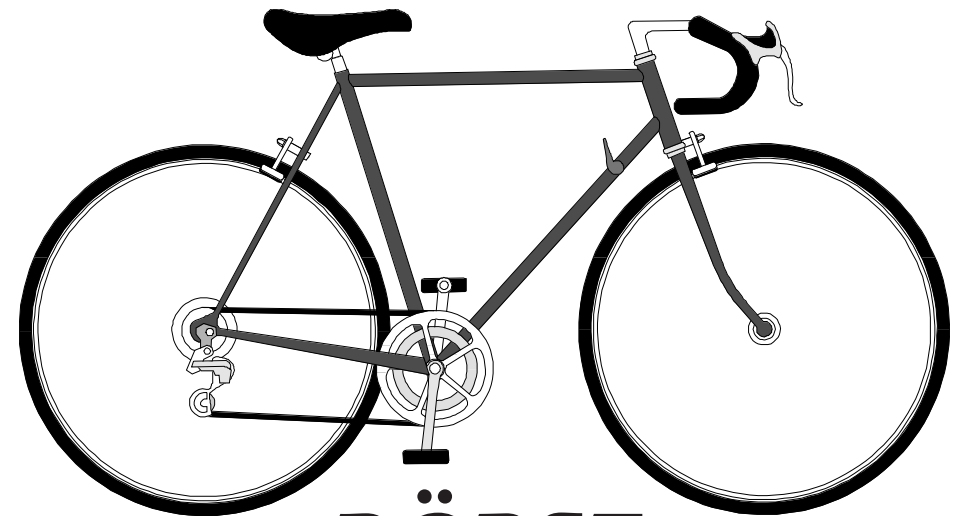
Blättle der Bempflinger SPD

9. Jahrgang

Nummer 1

März 2000

**Am 18. März
in der Bempflinger Kelter**



**- BÖRSE
des SPD-Ortsvereins**

Annahme: 9 bis 11 Uhr Verkauf: 13 bis 14.30 Uhr

So viel Dreck...

...wia beim letschte mol hot's scheinbar desmol bei dr Markungspützet et geaba. So war de allgemein Moinong beim anschließenda Veschper em Bauhof. Wenn mr aber dia Hondsdreck, mo neaba ond off de Weag glega send, au eigsamlet hät, wäret nomol a baar Säck voll worde. Dia Hond miaßet jo au, aber et grad an ond uff deane Weag, mo Leut ond Müatter mit kloine Kender schbaziara ganget. Wenn mr do äbber ausweicha muaß, kas sei, daß mr mittla en soma Haufa drennschtoht. Mo i dia viele Leut beim Veschper em Bauhof gseha han, han i so bei mir denka miaßa, wia viele Sempel es no gibt, mo de andere ihran Dreck uffräumet. Wia sait mr? „Schdoht äll Dag oiner uff, mr muaß ehn bloß verwischa!“

Am Jahrtausendwechsel isch koi Welt onderganga, koi Computer hot gschbonna, koi Uhr isch schdanda blieba, nix isch eintroffa, was se befürchtet hänt. Onser Kabarett mit Frl. Wommy Wonder war au ganz guat bsucht. Des war doch amol äbbes anders, en Bempflenga dui Art von Kabarett zom brenga. I glaub, des war koi Fehler.

Das Jahrtausend-Konzert war jo ein Granata Erfolg. Huat ab vor deane Dirigenta, Organisatora ond et zletscht vor deane ca. 200 Mitwirkende ond nadierlich au vor de Zuhörer. En de Zeitonga ischt jo ausführlich drieber gschriba worda, bis auf d Nierdenger Zeitong. Do isch bloß a Vorschau komma, sonscht nix. Worom, woiß i et, aber i breng's no raus. Do hänt sich viel Leut beschwert, mo dui Zeitong leaset.

Gemeinderatswahl ischt rom. Viel verändert hot sich et. De alte ond neue Ge-

meinderät ka mr bloß wenscha, daß sia sich weiterhin fürs Wohl von Bempflinga eisetzet ond der, mo moint, er könn's besser, der hot jo beim nächschte mol a Chance.

Grad fällt mr no äbbes ei. Letschte Herbst han i uff da Zug nach Plochinga gwartet. Kommet drei jonge Mädle, zwischa 13 ond 15 Johr vom Oberdorf rom ond wellet über's Glois rom dappa. I han mir erlaubt, dia durch da Durchlaß zom schicka. Auf mein Vorhalt, daß es trotz deam Omweg no uff da Zug glangt hot, ischt mir erklärt worde: „Mir send so alt, mir müasset wissa, was mir dent.“ I frog no weiter: „Ond wenn äbbes passiert?“ Zitat: „Des ischt no onser Leut ihr Sach.“ Dem ischt nichts mehr hinzu zu füge!!!

Des wär's

WAS

Jetzt no a bißla Schwäbisch für Reigschmeckte ond Zuagreiste:

ällamol	= manchmal
ällaweil	= immer
ärschlings	= rückwärts, hinten
Meedisch	= Montag
Aftermeedisch	= Dienstag (Tag nach Montag)
agää, agebba	= angeben
agugga	= anschauen
Ahna	= Großmutter
ahneganga	= weitergehen
albacha	= altbacken
aloina	= anlehnen

Aus dem (neuen) Gemeinderat

Seit der letzten Fleckerätsch sind schon einige Monate ins Land gegangen; damals konnten Sie sich über die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD/UB-Liste für den Gemeinderat informieren. Wir haben zwar über 5 % hinzugewonnen, aber leider keinen weiteren Sitz – einziger Effekt: Die FWV-Fraktion verlor das Überhangmandat und somit einen Sitz. Es steht somit 6 : 8. Außerdem schaffte es bedauerlicherweise kein Neuer bzw. keine Neue unserer Liste, Sie haben es somit weiterhin mit den 6 „Alten“ zu tun. Die Besetzung einiger Ausschüsse wurde geändert und die Fraktionsführung ist nun weiblich, d.h. Eva Voss steht der Fraktion vor. Rolf Nestmeyer ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Klaus Maschek, der dienstälteste Gemeinderat im Gremium, wurde zum ersten Bürgermeisterstellvertreter gewählt. Wenn Sie sich für die Besetzung der Ausschüsse interessieren, können Sie dies, neben vielen anderen interessanten Informationen, auf der homepage der Gemeinde Bempflingen unter <http://www.bempflingen.de> nachlesen oder ganz einfach und konventionell uns fragen. Wie? Wann? Wo? Donnerstags zwischen 19 und 20 Uhr bei unserer Bürgersprechstunde im Fraktionszimmer im Rathaus – telefonisch (Tel. 93 83 37) oder persönlich.



Was hat der Gemeinderat so „angestellt“, seit er im letzten Jahrhundert oder anders gesagt am 22. November 1999 eingesetzt wurde?

✓ Es wurde der Beschluß gefaßt, in Kleinbettlingen einen zweigruppigen Kindergarten neu zu bauen. Dazu wurde das Änderungsverfahren für den Bebauungsplan „Brühl“ eingeleitet.

✓ Unsere Hauptsatzung wurde geändert, d.h. ein Ältestenrat und ein ÖPNV-Ausschuß wurden verankert, außerdem wurde die Währung von DM auf • umgestellt.

✓ Der Containerstandort beim Güterschuppen wurde überplant unter dem Aspekt, daß der Bockkran abgebaut und verkauft wird.

✓ Der Bebauungsplan „Schwendenbettlen“ wurde geringfügig geändert, um Abweichungen in der Planung der Firma Bauconcept, die dort preisgünstige Reihenhäuser baut, zu berücksichtigen.

✓ Wir faßten den Aufstellungsbeschluß für einen Bebauungsplan „Ortsmitte Kleinbettlingen“.

✓ Wir beschlossen die Haushaltssatzung für das Jahr 2000 (siehe separaten Bericht).

✓ Die Vergabe eines Kunstwerks für das Rathausstiegenhaus wurde vertagt.

✓ Eine Kostenerstattungssatzung für Ausgleichsmaßnahmen nach § 8 Bundesnaturschutzgesetz wurde erlassen.

Kleinbettlingen „im Visier“

Der wohl folgenschwerste Beschluß war der, einen Kindergartenneubau in Kleinbettlingen auf den Weg zu bringen. Damit wurde Konfliktstoff, der über Monate hin für Unruhe unter den Kleinbettlinger Eltern gesorgt hatte, weitgehend abgebaut.

Bereits vor den letztjährigen Sommerferien hatte der Gemeinderat Architekt Brodbeck beauftragt, sich mit zwei Varianten für eine Lösung im Kindergarten im alten Rathaus zu befassen und die Kosten zu ermitteln. Einerseits mit dem Ausbau der Bühne und alternativ mit einem Anbau. Nach den Ferien wollte man dann die kostengünstigere Variante beschließen.

Dann aber stellte sich heraus, daß ein Grundstück in der unmittelbaren Nachbarschaft des Kindergartens zur Disposition stand. Dieser Umstand beeinflußte die Überlegungen im Gemeinderat dann insofern, daß man überlegte, ob an dieser Stelle ein Neubau nicht günstiger sein könnte, besonders, da sowieso ein zweiter Spielplatz erstellt werden mußte. Diese Idee wurde dann aber aus Kosten- und aus Zeitgründen verworfen. Die Idee des Neubaus aber nicht. Hier galt es, einen kostengünstigen Standort zu finden. Diesen fand man auf der Grünfläche, die als Puffer zwischen einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Teckstraße und dem Baugebiet Brühl liegt.

Dieser Platz ist sicher nicht die Ideallösung, da der landwirtschaftliche Betrieb Auswirkungen auf den Kindergartenbetrieb haben kann, aber der Kostenaspekt ist andererseits gravierend, da praktisch für den Platz keine anfallen und somit „nur“ die Baukosten zu tragen sein werden.

In einem Architektenwettbewerb mit vier verschiedenen Planideen bekam anschließend Architekt Bernd Bader aus Kleinbettlingen den Zuschlag, da seine Planung dem Bewertungsgremium am kindgerechtesten erschien und vor allen Dingen konnte man sie volumenmäßig reduzieren, ohne der Grundidee Gewalt anzutun bzw. sie vollständig abzuwandeln.

Bis Ende Januar wurde dann der Antrag auf Zuschüsse beim Land gestellt. Der Architekt arbeitet jetzt an der Detailplanung und im Frühjahr wird das Baugesuch ans Landratsamt gehen, damit man vor den Sommerferien mit dem Bauen beginnen kann.

Für dieses Bauvorhaben wurde ein beschließender Kindergartenneubauausschuß gegründet, ähnlich wie beim Bau des Rathauses. Die Sitzungen dieses Ausschusses sind öffentlich und Kleinbettlinger/innen haben schon rege von der Möglichkeit der direkten Information Gebrauch gemacht. Anzumerken ist auch, daß es vor jeder Sitzung des Ausschusses eine Bürgerfragestunde gibt.

Für die Grundstücke links und rechts der Bergstraße in Kleinbettlingen wird ein Bebauungsplan erstellt. Der Grund dafür ist, daß man bei einer Neubebauung des Grundstücks Bergstr. 1 Einfluß auf die Entwicklung haben muß, da die Planungen von entscheidendem Einfluß auf das Ortsbild sein werden. Auf die anderen Grundstücke hat der Beschluß nur die Auswirkung, daß eine Veränderungssperre eintritt, d.h. etwaige Bauvorhaben werden sehr genau überprüft, und zwar in der Hinsicht, daß sie den Planungen der Gemeinde nicht zuwiderlaufen.

E.V.

Rund um's liebe Geld: Haushalt 2000 der Gemeinde Bempflingen

Haushaltsplan und Haushaltssatzung sind immer ein Spiegelbild dessen, was in einer Gemeinde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bewegt wird. Er enthält alle für die Aufgabenerfüllung der Gemeinde voraussichtlich eingehenden Einnahmen, sowie die notwendigen Ausgaben und erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen. Werden die Zahlen mit Leben erfüllt, d.h. vollzogen, so wird für die Bürgerinnen und Bürger die Aktivität der Gemeinde in vielen Bereichen deutlich sichtbar.

Der Haushalt der Gemeinde Bempflingen für das Jahr 2000 weist ein Gesamthaushaltsvolumen von DM 16.046.600 auf. Davon betreffen den Verwaltungshaushalt DM 9.945.600 und den Vermögenshaushalt DM 6.101.000. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Der Höchstbetrag für Kassenkredite wurde auf DM 500.000 festgesetzt.

Wird der Gesamthaushalt wie vorgesehen vollzogen, kann mit einer Zuführungsrate vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt von ca. DM 350.000 gerechnet werden. Als wichtige Aufgabe, den Vermögenshaushalt betreffend, steht an: Neubau eines Kindergartens mit Außenspielbereich in Kleinbettlingen.



Zur Teilfinanzierung wurden Mittel aus dem Ausgleichsstock beantragt.

Im Kindergarten Schulstraße soll eine zweite Spielebene eingebaut werden. Außerdem stehen Aufgaben im Bereich des Straßenbaus/Erschließung, sowie in der Abwasserbeseitigung an. So z.B. Resterschließung „Schwendenbettlen“. Anlegung eines

Radweges zwischen Bach- und Talstraße entlang Linden- und Neckartenzlinger Straße. Neubau eines Regenüberlaufbeckens infolge des Neubaugebietes „Schwendenbettlen“. Auch der Einkaufsmarkt ist noch nicht ad acta gelegt. Hier stehen Maßnahmen in der Erschließung und in der Abwasserbeseitigung an.

Aufgrund einer noch immer angespannten Finanzlage ist die Gemeinde gehalten, äußerst sparsam zu wirtschaften. Selbst berechtigte Wünsche müssen immer auf ihre Finanzierbarkeit überprüft werden. Dabei sind Prioritäten zu setzen. Wir sind uns aber sicher, daß zusammen mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, trotz knapper Kassen, eine solide und gute Lebensqualität in Bempflingen erhalten, ja sogar verbessert werden kann.

K.M.

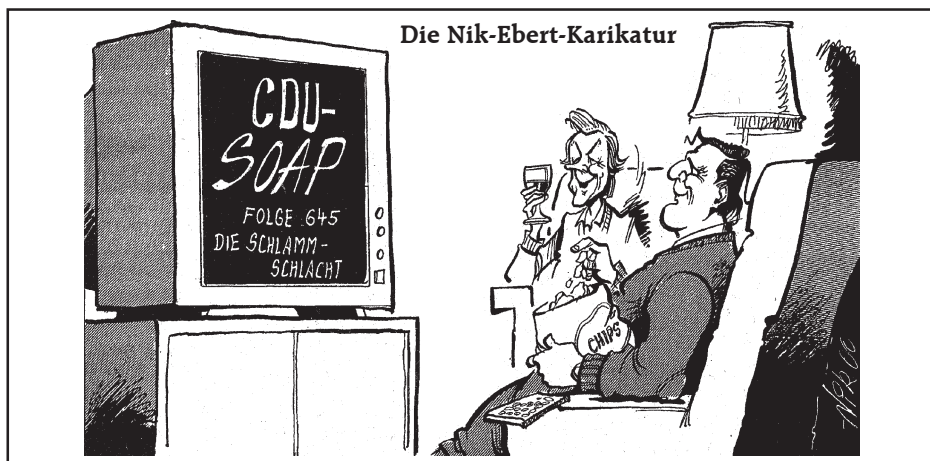
Aus dem SPD-Ortsverein

Nach der Wahl am 24. Oktober 1999 lud der SPD-Ortsverein alle Mitglieder der Gemeinderatsliste mit Partnern zu einem Essen ins Schützenhaus ein. Hier wurde über das Wahlergebnis diskutiert, es wurde analysiert – und es wurde natürlich gefeiert.

Bald darauf stand die Veranstaltung mit Fr. Wommy Wonder an, die wieder einmal ein schöner Erfolg war, besonders durch den Besuch zahlreicher Nicht-Bempflinger. Die Skibörse im Januar war für uns ein Wagnis und dann ein Riesen-

erfolg. Diesen Termin werden wir auch im kommenden Jahr so legen.

Vor kurzem fand die Jahreshauptversammlung statt, in der alle Vorstandsmitglieder wieder gewählt wurden. Einzige Ausnahme: „Finanzminister“ Willi Auch-Schwelk gab seinen Posten ab; er will einmal nur noch „freiwillig“ schaffen. Dem war nichts entgegen zu setzen außer einem herzlichen Dankeschön für viele Jahre sorgfältiger und akkurater Arbeit. Als Nachfolgerin wurde Ilse Nestmeyer gewonnen.



„Mann, wer hätte gedacht, daß Regieren so viel Spaß macht!“

Termine:

18.3.: Fahrradbörse (Kelter)

26.3.: Rainer Arnold, MdB/SPD, spricht mit Vereinsvorsitzenden aus Bempflingen und Neckartenzlingen über das Thema Ehrenamt (DGH)

24.6.: Flohmarkt bei der Kelter

Sommerferien:

Teilnahme am Ferienprogramm

Frühherbst: Veranstaltung zur Region Stuttgart

Voraussichtlich

am 18.1.01: Skibörse

Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Bempflingen

Redaktion: Michael Kubel (M.K.),

Klaus Maschek (K.M.) und Eva Voß (E.V.)

Außerdem in diesem Heft mit einem

Beitrag vertreten: Wilhelm Auch-Schwelk

(W.A.S.),